



Pressemitteilung

29.06.2018

Neu! „Ganz kleine Geschichte der Landesbibliothek Oldenburg“ im Isensee Verlag erschienen – die Festschrift im Kleinformat

Am 27. Juni präsentierten Florian Isensee (Isensee Verlag), Corinna Roeder, Dr. Klaus-Peter Müller (beide Landesbibliothek Oldenburg) und Dr. Gabriele Crusius die neu erschienene „Ganz kleine Geschichte der Landesbibliothek Oldenburg“, eine knappe Zusammenfassung der umfangreichen Festschrift zum 225jährigen Gründungsjubiläum.

Dr. Klaus-Peter Müller, Historiker und stellvertretender Leiter der Landesbibliothek Oldenburg, hat diese Festschrift nun in eine informative Kurzform umgearbeitet. In dem lesenswerten, bebilderten Bändchen lässt er die Grundzüge der Bibliotheksgeschichte auf 24 Seiten Revue passieren und beleuchtet dabei u.a. Aspekte der Unterbringung, der Finanzierung und des Bestandsaufbaus, der Zielsetzung und Nutzung.

1792, vor mehr als 225 Jahren, wurde die Landesbibliothek als "Herzogliche Öffentliche Bibliothek" von Herzog Peter Friedrich Ludwig gegründet. Nachdem der erste Bibliothekar Ludwig Wilhelm Christian von Halem Freunde und Verwandte schon vorher mit Büchern versorgt hatte, begann am 4. September 1792 der regelmäßige Ausleihbetrieb. Zum 225. Jubiläum der Landesbibliothek 2017 erschien die umfangreiche Festschrift, herausgegeben von Dr. Gabriele Crusius und Dr. Klaus-Peter Müller, die erstmals die Geschichte der Landesbibliothek von der Gründung bis zum Jahr 1987 umfasst. Enthalten sind hier neuere Forschungsergebnisse über die spannende Nachkriegszeit unter der Leitung von Wolfgang Fischer, als sich die Landesbibliothek von der "Wärmestube für geistige Arbeiter" unmittelbar nach dem Krieg zur "literarischen Zentrale" im Nordwesten Ende der 1960er Jahre entwickelte, die auch die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen umfasste. Dargestellt wird auch, wie im Zusammenhang mit der Gründung der Universität 1973 die

Landesbibliothek neben der Universitätsbibliothek als eigenständige Einrichtung erhalten blieb.

Die Festschrift enthält außerdem Neudrucke dreier Arbeiten zur Geschichte der Bibliothek. Gabriele Crusius beschreibt ihre Gründung und Frühgeschichte bis 1847, Beatrix Veit die Zeit von 1847 bis 1907 und Klaus-Peter Müller die von der Jahrhundertwende bis 1945. Dazu eine an die 1992 veröffentlichte Festschrift (zum 200jährigen Geburtstag) anschließende Bibliographie der Literatur zur Landesbibliothek in den letzten 25 Jahren

Das Zustandekommen der Festschrift wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Landessparkasse zu Oldenburg und dem Isensee Verlag unterstützt.

Neuerscheinung

Dr. Klaus-Peter Müller:

Ganz kleine Geschichte der Landesbibliothek Oldenburg.

Oldenburg: Isensee Verlag, 2018.

(Schriften der Landesbibliothek, 67)

24 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

ISBN 978-3-7308-1460-4 Preis: € 4,-





von links nach rechts: Dr. Klaus-Peter Müller, Corinna Roeder, Dr. Gabriele Crusius, Florian Isensee

Ausführlichere Informationen bietet die Festschrift:

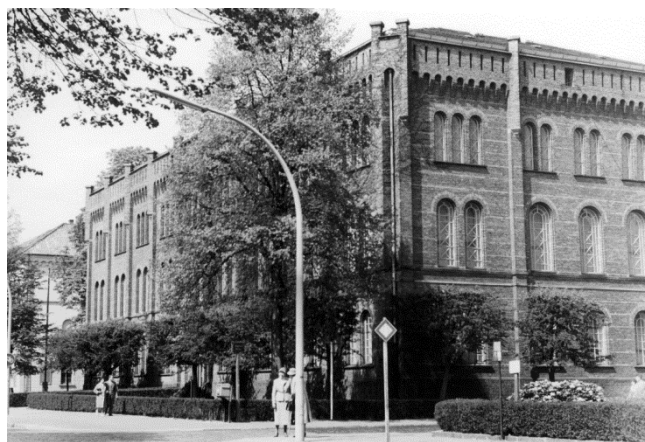
Zur „Erleichterung der Erwerbung nützlicher Kenntnisse“ und „Verbreitung des guten Geschmacks“. Die Geschichte der Landesbibliothek Oldenburg von 1792 bis 1987. Hrsg. von Gabriele Crusius und Klaus-Peter Müller. Oldenburg: Isensee Verlag, 2017.

(Schriften der Landesbibliothek, 66)

IX, 295 Seiten mit Abbildungen

ISBN 978-3-7308-1371-3

Preis: € 18,-



früheres Bibliotheksgebäude in der Ofener Straße

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 505018-80, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de